

# Neues Leben

Autor(en): **Schmid, Franz Otto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Alpen : Monatsschrift für schweizerische und allgemeine Kultur**

Band (Jahr): **5 (1910-1911)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751358>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

die keinem Hahn der Welt mehr gefallen konnten, aber doch gern Leckerbissen aßen.

„Jetzt gibt's Platz für mich“, dachte triumphierend das jüngste Huhn und machte sich in die Nähe des Hahns.

Alle sahen auf das Huhn, das noch immer wie rasend herumtobte, endlich zur Erde fiel und sich in den Stall schleppen ließ.

Dort verfiel es in einen tiefen Schlaf, schwitzte, und wachte bis zum Morgen nicht auf, denn es wagte sich niemand mit Ratschlägen an das Verrückte heran.

Am nächsten Tag war es wieder gesund und sagte guten Morgen.

Lisa Wenger-Kuuz

## Neues Leben

War nicht die letzte Hoffnung schon verglüht,  
Und Traum um Traum in dunkler Nacht verloht,  
Und meine Seele schon so müd' so müd',  
Weil jedem Glück noch ward ein früher Tod?

Doch nun traf's mich im Tiefsten wie ein Schlag,  
Da selig dein Geheimstes zu mir spricht.  
Und tausend Stimmen klingen in den Tag,  
Und tausend Quellen drängen an das Licht.

Von Glanz und Glut und Duft ist nun erhellt,  
Was keine Sehnsucht jemals hat gefüllt,  
Und meine Seele schreitet in die Welt  
Und neigt sich still vor deinem süßen Bild.

Franz Otto Schmid

